

Dear readers,

In the first article of this issue, the topic of the circular economy is addressed quite proactively. The transition from our comfortable, linear "throwaway society" to an actual "circular economy" will occupy us for a very long time to come! In the article, the working group from Wupperthal deals intensively with carbide ductility and proves that, with optimized preparation, not only the known relationship between processing, microstructure and properties can be documented quantitatively, but also, in the logical next step, reusability in systematic recycling! Circular value creation can thus become the standard – also for tool steels. A contribution from Leoben deals with the degree of recrystallization of HSLA steel by exclusively light microscopic methods and systematically investigates a wide variety of initial conditions for this purpose. The copper bridge of a medium-voltage switch at Siemens is investigated. Is this the cause of the fatigue fracture or not?

I hope you enjoy reading this issue
Yours



Liebe Leserinnen und Leser,

im ersten Beitrag dieses Heftes wird das Thema Kreislaufwirtschaft ganz offensiv angesprochen. Der Übergang von unserer bequemen, linearen „Wegwerfgesellschaft“ zu einer tatsächlichen „Kreislaufwirtschaft“ wird uns noch sehr lange beschäftigen! Im Beitrag beschäftigt sich die Arbeitsgruppe aus Wupperthal intensiv mit der Karbidzeiligkeit und weist nach, dass bei optimierter Präparation nicht nur der bekannte Zusammenhang zwischen Processing, Gefüge und Eigenschaften quantitativ dokumentiert werden kann, sondern im logischen Folgeschritt auch die Wiederverwendbarkeit im systematischen Recycling! Damit kann die zirkuläre Wertschöpfung zum Standard werden – auch bei Werkzeugstählen. Ein Beitrag aus Leoben befasst sich mit dem Rekristallisationsgrad von HSLA-Stahl durch ausschließlich lichtmikroskopische Methoden und untersucht dazu systematisch verschiedenste Ausgangszustände. Bei einem Mittelspannungs-Schalter bei Siemens wird die Kupferbrücke eines Mittelspannungsschalters untersucht. Ist das die Ursache des Schwingbruchs oder nicht?

Viel Freude bei der Lektüre wünscht Ihnen
Ihr

Frank Jürgen Wohlfahrt

Bibliography

DOI 10.1515/pm-2022-0033
Pract. Metallogr. 59 (2022) 6; page 295

© 2022 Walter de Gruyter GmbH,
Berlin/Boston, Germany
ISSN 0032-678X · e-ISSN 2195-8599